

# MARKUS- BRIEF



Gemeindebrief der  
evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart

**12/2013  
+ 1/2014**

## Monatsspruch für Dezember

In ihm war das Leben,  
und das Leben war das Licht der Menschen.  
(Johannes 1,4)

Die Adventszeit ist eine besondere Zeit im Jahr. Die Tage werden noch dunkler. In Zeiten ohne elektrisches Licht wird das sehr eindrücklich und manchmal auch unheimlich gewesen sein. Wenn wir Menschen zu wenig Tageslicht und Sonne haben, dann leiden wir körperlich und vor allem auch seelisch. Die frühe Christenheit hat daher die Sonne, das Licht der irdischen Welt, als Abglanz der Herrlichkeit Jesu gesehen. Der Tag der Auferstehung fiel, wie die alten Christen meinten, nicht zufällig auf den Tag des Sonnengottes. Noch heute sprechen wir ja vom Sonntag. Und wie Jesus im Johannes-evangelium das wahre Licht heißt, so hieß er den alten Christen die wahre Sonne, und noch viele unserer Kirchenlieder singen davon.

Darum feiern wir Christen auch die Geburt Christi zur Zeit der Wintersonnenwende, zur Zeit der Neugeburt der Sonne: Mit alledem wird die wahrhaft kosmische Tragweite dessen, was in Jesus Christus von Gott her für die ganze Menschheit geschehen ist, zum Ausdruck gebracht. Die Sonne selbst bezeugt Jahr für Jahr, dass Gott selbst

sich einmal und für immer mit dieser Welt verbunden hat.

Die Adventszeit mit all den Kerzen und Lichterketten möge das immer wieder in Erinnerung rufen: Jesus, das Licht der Welt, kommt zu uns und verändert unser Leben. Die Weihnachtsfreude umfasst nicht nur das Kind in der Krippe, sondern vor allem den Gekreuzigten und Auferstandenen. Denn erst im Licht des Ostermorgens kann gesagt werden, dass mit dem Kind in der Krippe die Ankunft Gottes in dieser unserer Welt geschehen ist. Erst durch Jesu Auferstehung sind Tod und Leid und Einsamkeit hinweggenommen, und erst dadurch hat das Leben jedes Menschen einen unvergänglichen Sinn gewonnen, den kein Elend und kein Unglück zunichtemachen kann. Denn für uns leuchtet ein Licht, das nicht von dieser Welt ist.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht  
Ihnen Ihre Pfarrerin

# Musik in Markus



M22  
am Mittwoch,  
22. Januar  
2014,  
20:00 Uhr

**Sonntag, 8. Dezember 2013, 11.15 Uhr**

## Orgelmatinée

Musik zu Advent und Weihnachten  
Werke von Bach, Rinck, Guilmant, Janca u.a.

An der Orgel: Andreas Scheufler

Eintritt frei, Spenden erbeten.

**Dienstag, 31. Dezember 2013, 21 Uhr**

## Festliches Konzert zum Jahreswechsel

mit dem **trumpetARTensemble**

Werke von Mozart, Purcell, Mouret, Gabrieli,  
Vejvanovsky und Bizet

Leitung: Prof. Horst Dieter Bolz  
Andreas Scheufler, Orgel

in der Pause sind Getränke erhältlich

Eintritt: 18€, ermäßigt 12€ (Schüler, Studenten)

Vorverkauf: Gemeindebüro (Tel. 60 62 59),  
Markusbuchhandlung

## Ihre Gabe fürs Hans-Sachs-Haus

In der Weihnachtszeit bitten wir Sie wie jedes Jahr wieder um ein Geschenk für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hans-Sachs-Hauses (Männerwohnheim).

Die meisten von ihnen sind alleinstehend. Die Advents- und Weihnachtszeit mit ihren Erinnerungen an frühere, glücklichere Zeiten ist für manche unter ihnen besonders belastend. Da tun Zeichen der Verbundenheit gut. Gerne nehmen wir Ihre



Geschenkpäckchen, Gebäck oder eine kleine Geldspende im Gemeindebüro (Römerstr. 41) an. Wir werden alle Geschenke dann bei der Weihnachtsfeier des Hans-Sachs-Hauses am 12.12.2013 überbringen. Geldspenden werden zusammengefasst, um einen Wunsch der Hausgemeinschaft zu erfüllen.

Schon jetzt sagen wir von Herzen: **DANKE!**

## „Internationale Finanzströme, was und wer bewegt das Geld?“

**Referent: Pfarrer Ralf Häußler**

„Geld ist nicht die Hauptsache, aber die wichtigste Nebensache“ (Erich Kästner, Der kleine Mann). Jeder hat mit Geld zu tun, jedem ist es wichtig, darüber reden tut man aber nicht so gerne.

An diesem Abend wollen wir über Geld reden. Nicht über unser Geld, sondern über das Geld, das die Politik der Welt bestimmt. Seit der Finanzkrise 2008 ist die Verunsicherung groß. Die Summen der Finanzströme, die international bewegt werden, nehmen massiv zu. Die Banken sind zwar stärker reguliert, aber Milliardenbeträge fließen weiterhin in den deregulierten Finanzmarkt. Welche Interessen stecken hinter diesen Geldbewegungen? Welche Regulierungen wären nötig, damit das Kapital wieder unserer Wirtschaft dient und nicht umgekehrt?

Diese und weitere damit zusammenhängende Fragen möchten wir an diesem Abend miteinander diskutieren. Herr Ralf Häußler von der evangelischen Landeskirche in Württemberg wird uns in seinem Vortrag in das Thema einführen, die Zusammenhänge aufzeichnen und seine Sicht der Dinge schildern. Wie üblich können Sie nach engagierter Diskussion und regem Erfahrungsaustausch den Abend mit Häppchen (von Frau Schöllhammer) und einem Glas Wein gemütlich ausklingen lassen.

## Im Leben stehen – Club für aktive Frauen „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ (Ps 73, 28)

Am Montag, **20. Januar**, treffen wir uns um 20 Uhr im Turmstüble (Eingang Ecke Parkplatz/ Friedhof). Gotteserfahrung und Glück – gemäß der Jahreslosung 2014 – wird das Thema unseres Abends sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Jahreslosung 2014

### Gott nahe zu sein ist mein Glück

#### Psalm 73,28

Es soll ja Menschen geben, die bei einem Roman zuerst den Schluss lesen. Damit kennt man zwar die Lösung, aber eben nicht den Weg dorthin. Die Jahreslosung stellt uns solch eine Lösung vor. Um den Weg dorthin kennen zu lernen, ist es lohnend den ganzen Psalm zu lesen.

Wer dieses Psalmwort wie der Beter, der es zum ersten Mal gesprochen hat, zu seinem eigenen Gebet macht, der nimmt in Gedanken am Selbstgespräch des Betenden teil und spricht gleichzeitig ein Bekenntnis zu Gott aus. Die Frage, die ihn quält: Was ist der Glaube an Gott wert, wenn Gott es zulässt, dass es denen, die nicht glauben, im täglichen Leben besser geht, als denjenigen, die täglich zu glauben versuchen?

Vordergründig braucht man Gott nicht zu seinem Glück. Zum Glück gehören eine harmonische Familie, in der man Zuwendung erfährt, Freunde, tiefe und dauerhafte Beziehungen, ein soziales Netz, in dem wir uns geborgen fühlen, eine zufriedenstellende Tätigkeit, die Balance zwischen unseren unterschiedlichen Lebensaufgaben, eine materielle Lebensgrundlage, Anerkennung durch Eltern, Freunde und Lehrer.

Genauso deutlich wie der Beter in seiner Zeit können wir außerdem feststellen, dass ganz oft gerade diejenigen, die nichts von Gott halten, Erfolg um Erfolg feiern. Es gibt Menschen, bei denen klappt einfach alles. Meist sind solche Personen auch noch besonders attraktiv und beliebt. Die einen sind nur noch am überlegen, wie sie noch mehr Geld verdienen und ausgeben können; die anderen können sich keine teuren Medikamente leisten oder überlegen, wie sie sich täglich über Wasser halten können. Schönheitsexperten, Wellness-Spezialisten, Diät-Berater, machen ihre Glücksversprechen. Sei glücklich! Andererseits gilt: Fürchtet euch! Fürchtet um euer Geld, um eure Gesundheit, um eure Zukunft.

Das himmelschreiende Unglück der einen und das scheinbar perfekte Glück der anderen stehen nebeneinander. Wie kann man da überhaupt noch von Gott sprechen? Solche Fragen sind für unseren Glauben wie plötzlich aufziehender Nebel, der die Sicht versperrt. Zweifel breitet sich aus und nimmt uns die

Sicht. Unser Vertrauen auf Gott ist erschüttert.

Der Psalmbeter zeigt uns, wie wir mit solchen Krisen umgehen können. Er klärt die Situation dadurch, dass er seine abgrund-tiefe Enttäuschung vor Gott ausspricht und das führt zur Offenheit für Gott. Der Beter sieht keinen Sinn darin nun umzuschwenken, das Fähnchen nach dem Wind zu hängen. Er spürt auch, dass er mit Nachdenken nicht weiter kommt.

Der Schritt, den er geht: Er geht in den Tempel – übertragen auf uns – dorthin, wo Christen sich treffen. Er entscheidet sich, nicht in den Details der Fragen unterzugehen, sich nicht im Weltschmerz zu suhlen, sondern die größere Perspektive einzunehmen und die Welt mit den Augen Gottes zu sehen. Er erlebt die Gemeinschaft der Glaubenden ganz neu.



Wie ein Netzwerk können wir in der Krise die Gemeinschaft der Glaubenden erleben. In der Gemeinschaft gewinnen wir eine neue Sicht und es wird deutlich, worauf es im Leben ankommt. Die Lösung liegt nicht im Grübeln und Selbermachen, sondern in der Gottesbegegnung. Gott nahe zu sein ist mein Glück. Was für ein Glück!

*Jürgen Kehrberger  
Fachlicher Leiter des ejw*

## Seniorenkreis

Am **19. Dezember** feiern wir zusammen unser Weihnachtsfest. Wir werden wieder ein Bäumchen haben und im Übrigen lassen Sie sich einfach überraschen. Ich wünsche uns ein paar besinnliche und frohe Stunden und grüße herzlich. *S. Hertlein*



Im Neuen Jahr, für das ich Ihnen Segen wünsche, treffen wir uns dann hoffentlich gesund und munter zu einem Neubeginn unseres Seniorennachmittags. Herr Ehus, Leiter der Diakoniestation Markus-Süd, wird sich für uns Zeit nehmen. Ich könnte mir gut vorstellen, dass Sie viele Fragen an ihn haben werden und diese Gelegenheit gerne nutzen. Der Gedanke, wie es wohl weitergehen wird, beschäftigt uns ja alle. In diesem Sinne herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am **30. Januar** um 14:30 Uhr! *S. Hertlein*

## Vesperkirche startet wieder

Am 19. Januar 2014 startet zum 20. Mal die Stuttgarter Vesperkirche. Sieben Wochen lang, bis zum 8. März, wird die Leonhardskirche zum „Zuhause auf Zeit“ für Menschen aus unterschiedlichen Lebensbereichen. Punkerin und Rentner sitzen gemeinsam am Mittagstisch, Arbeitnehmer unterhalten sich mit Hartz-IV-Empfängern.

Die Vesperkirche öffnet sieben Tage in der Woche jeweils von 9 Uhr bis 16.15 Uhr ihre Tore. An den Sonntagen ist wieder die Reihe „Kultur in der Vesperkirche“, die Konzerte beginnen um 16 Uhr.

500 bis 700 warme Mahlzeiten werden täglich ausgegeben. Viele hundert Ehrenamtliche engagieren sich gemeinsam mit dem Team der Hauptamtlichen in der Vesperkirche. Weitere Informationen finden Sie unter [www.vesperkirche.de](http://www.vesperkirche.de).

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin: Die Vesperkirche sammelt keine Spenden auf der Straße!

In der Markuskirche können Sie Essensgutscheine für die Vesperkirche im Anschluss an den Gottesdienst für 4,50€ käuflich erwerben.

## Das sind die „Neuen“ – unser Ergebnis der Kirchenwahl 2013!!

Am 1. Dezember war es soweit. Den ganzen Tag über war das Wahllokal in der Markuskirche geöffnet – und viele haben ihre Stimme abgegeben. Die Wahlbeteiligung lag bei 15,1 Prozent. Zu verdanken ist das vor allen den Frauen und Männern, die sich zur Wahl gestellt haben – und eine echte Auswahl boten. Nach Auszählung der Stimmen der Kirchengemeinderatswahl werden von den 15 Kandidaten folgende 12 in den kommenden sechs Jahren die Geschicke der Markusgemeinde bestimmen (Reihenfolge nach Stimmzahl):



Andy Lay



Prof. Dr. Karl Stahr



Martin Uhle



Sabine Eller



Prof. Matthias Hiller



Eberhard Kloth



Hans Werner



Dr. Vera Stern



Michael Pracht



Annette Feucht



Michael Schock



Kendra Estermann

Wir bedanken uns bei allen Kandidaten, bei allen Wählern, bei den zahlreichen Wahlhelfern und gratulieren den gewählten Kirchengemeinderäten! Zugleich laden wir die Gemeinde herzlich ein zum **Gottesdienst am 12. Januar**, in dem die ausscheidenden Kirchengemeinderäte verabschiedet und die neuen Kirchengemeinderäte in ihr Amt eingeführt werden.

## Golf von Neapel

**Studienreise der Markusgemeinde vom 2. bis 9. April 2014**



Quer durch alle Jahrhunderte führt uns die Studienreise durch Kampanien, vom 8. Jhd. bis in die Neuzeit. Neapel, die lebendige und geschichtsträchtige Stadt, ist unsere erste Station. Von dort aus besuchen wir Herkulanum, Capua, die Hauptstadt des antiken Kampanien, Pompeji und den Vesuv. Ebenso stehen das sonnige Sorrent, die Insel Capri, Paestum, Amalfi und Ravello auf dem Programm. Italienisches Ambiente, einmalige Landschaften, malerische Buchten, traumhafte Ausblicke und besondere leibliche Genüsse erwarten Sie. Lassen Sie sich überraschen.

Das ausführliche Programm und die Reiseunterlagen liegen im Gemeindebüro bereit.

Marianne Sinner

Karin Lang

## Kinder- und Jugendbibliothek



im Paul-Fischer-Haus (Zellerstr. 31)  
Jeden Dienstag von 15:30 bis 18:00 Uhr

**Erzähl- und Vorlesestunde!!!**

am 17.12.2013 von 16:30-17:30 Uhr und  
am 28.01.2014 von 16:30-17:30 Uhr



Unsere neue

Jungschar zieht! Und wir wollen weiter wachsen! Wenn Du zwischen 6 und 10 Jahren alt bist und Lust auf jede Menge Spaß und Action hast, bist Du hier genau richtig! Gemeinsam wollen wir spielen, Abenteuer erleben, basteln, lachen und das Beste: spannende Geschichten aus der Bibel hören.

Jeden Freitag, 16:30-18:00 Uhr (außer in den Ferien) im Paul-Fischer-Haus,  
Zellerstr. 31

## Suchen Sie noch einen Kindergartenplatz?

Wir sind der evangelische Markus-Kindergarten im Stuttgarter Süden und haben noch freie Plätze. Ab 2 Jahre und 9 Monaten nehmen wir Kinder bei uns auf. Die Öffnungszeiten sind von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr oder von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr.

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer: 0711 60 33 44.

# Land zum Leben - Grund zur Hoffnung

**Fruchtbares Land** ist eine Gabe Gottes, die es zum Wohle aller zu nutzen und für zukünftige Generationen zu bewahren gilt. Denn es ist genug für alle da, wenn wir das vorhandene Land gerechter verteilen, die ökologische Landwirtschaft fördern und den Klimawandel energischer bekämpfen. Alle Menschen können satt werden, wenn wir Ackerflächen in erster Linie für den Anbau von Grundnahrungsmitteln nutzen. Und Gerechtigkeit und Friede werden sich küssen wie es im 85. Psalm heißt.



## Im Einklang mit der Natur - Indonesien:

In Nordsumatra leidet die Landbevölkerung zunehmend unter der ungebremsten Ausbeutung von Rohstoffen. Immer mehr Menschen werden von ihrem Land vertrieben. Brot für die Welt klärt sie über ihre Rechte auf und hilft bei der Umstellung auf ökologische Anbaumethoden. In öffentlichen Diskussionsforen und mit Demonstrationen wird auf die prekäre Situation der Kleinbauernfamilien aufmerksam gemacht, um die Armut in der Region zu bekämpfen.

Mitglied der  
**actalliance**

**Helfen auch Sie mit Ihrer Spende,** Hunger und Armut auf dieser Welt zu bekämpfen!  
Ihr Oberkirchenrat Dieter Kaufmann, Diakonie Württemberg/  
Landesstelle Brot für die Welt  
Spendenkonto 500 500 500, Bank für Kirche und Diakonie,  
BLZ 1006 1006  
IBAN: DE10100610060500500500, BIC: GENODED1KDB



**Angola:** Valentina Chilombos Mann fiel im Bürgerkrieg. Damals musste die Familie sehr viel hungern. Auch die Jahre danach waren nicht leicht. Seitdem sie Maniok, Mais, Bohnen und Erdnüsse im Wechsel anbaut, sind Bodenfruchtbarkeit und Erträge gestiegen. In der gemeinschaftlichen Saatgutbank bekommt sie jederzeit Samen für die Aussaat. „Endlich bin ich wieder in der Lage, für mich selbst zu sorgen“, sagt die 60-Jährige.

**Brot**  
für die Welt

## Zweckbestimmung der Kollekten

08.12.: Kindergarten  
15.12.: Theodor-Schneller-schule  
22.12.: Kinderkirche  
24.12.: Brot für die Welt  
25.12.: Brot für die Welt  
26.12.: Brot für die Welt  
29.12.: Markus-Kantorei / Musik in Markus  
31.12.: Brot für die Welt

## Danke... für folgende Kollekten

20.10.: Th.-Schneller-Schule	298,00€
27.10.: Winterspielplatz	102,00€
03.11.: Bibelverbreitung	113,00€
10.11.: Musik in Markus	137,47€
17.11.: Th.-Schneller-Schule	141,19€
20.11.: Wärmestube	75,00€
24.11.: Konfirmandenarbeit	279,20€

## Aus unserem Gemeindekalendar

### *Kirchengemeinderatssitzung*

02.12.: 19:30 Uhr, Saal unter der Orgel

### *Vesper*

04.12.; 18.12.: 18:30Uhr, Saal unter der  
Empore/Kirche

### *Stricktreff*

12.12.: 18:00 - 20:30 Uhr, Zellerstr. 31

### *Seniorenkreis*

19.12.: 14:30 Uhr, Saal unter d. Empore

### *KidsClub (Jungschar)*

06.12.; 13.12.: 16.30 Uhr, Paul-Fischer-  
Haus

### *Im Januar*

### *Vesper*

08.1., 22.1.: 19:30 Uhr, Saal unter der  
Empore/Kirche

### *Kirchengemeinderatssitzung*

13.1.; 19:30 Uhr, Saal unter der Orgel

### *Club für aktive Frauen*

20.1.: 20:00 Uhr, Turmstüble

### *Stricktreff*

23.1.: 18:00 Uhr, Zellerstr. 31

### *Gemeindedienst*

29.1.: ab 8:30 Uhr, Gemeindebüro

### *Seniorenkreis*

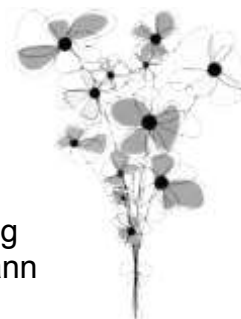
30.1.: 14:30 Uhr, Saal unter der Empore

### *KidsClub (Jungschar)*

10.01.; 17.01.; 24.01.; 31.01.: 16.30 Uhr,  
Paul-Fischer-Haus

## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

01.12.: Manfred Dunkel	(88)
02.12.: Gerda Hoffmann	(88)
05.12.: Ingeborg Penker	(75)
06.12.: Marie Honner	(86)
06.12.: Rosina Mehburger	(70)
08.12.: Else Blocher	(75)
09.12.: Erich Müller	(94)
10.12.: Karl-Rüdiger Delle	(70)
11.12.: Elisabeth Oppold	(86)
13.12.: Wolfgang Erk	(70)
16.12.: Heinz Volgnandt	(90)
16.12.: Dr. Anneliese Hoffmann	(85)
27.12.: Wolfgang Kugler	(80)
29.12.: Elfriede Eckstein	(90)



### *Im Januar*

02.1.: Dieter Seiz	(75)
03.1.: Ellen Stapane	(86)
03.1.: Doris Duensing	(70)
04.1.: Hans Bidermann	(75)
16.1.: Ingeburg Otto	(86)
20.1.: Nicola Walker	(70)
22.1.: Helmut Herrmann	(92)
22.1.: Inge Kuckuck	(89)
26.1.: Hans Neumann	(92)
28.1.: Erika Schimanek	(80)
30.1.: Marianne Fröhlich	(70)
31.1.: Gudrun El-Adou-Mekdaschi	(80)

## Taufen

Lilli Marie Böhler, Filderstr. 1  
Anna L. Schmittgall Querol, Altenbergstr. 71C  
Elfa Sól Stumpp, Filderstr. 37

## Trauungen

Sabine Jäger Kraft und Dieter Kraft,  
Bittenfelderstr. 9/1

Dinah Tess und Thomas Waizmann,  
Neue Weinsteige 24A

## Bestattung

Ursula Zellhuber, Neue Weinsteige 40 A (73)

## Gottesdienst in der Markuskirche

### 08.12. 2. Advent

- 10:00 Uhr Gottesdienst (Dr. Knapp)  
Kindergottesdienst
- 11.15 Uhr Matinée

### 15.12. 3. Advent

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe  
(Dr. Knapp)  
Kindergottesdienst

### 22.12. 4. Advent

- 10:00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)  
Kindergottesdienst

### 24.12. Heiligabend

- 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit  
Krippenspiel  
(Dunkel / Grunenberg)
- 17:00 Uhr Christvesper mit Kantorei  
und Instrumentalgruppe  
(Dunkel)
- 22:30 Uhr Christmette (Dr. Knapp)  
Musik: Sally Turner und  
Andreas Scheufler

### 25.12. Christfest

- 10:00 Uhr Messe (Dr. Knapp)

### 26.12. Christfest

- 10:00 Uhr Musikalischer  
Gottesdienst (Dunkel)

### 29.12. 1. Sonntag nach dem Christfest

- 10:00 Uhr Gottesdienst (Dr. Kouros)

## 31.12. Altjahrsabend

- 18:00 Uhr Gottesdienst mit  
Abendmahl  
(Dunkel)
- 21:00 Uhr Festliches Konzert zum  
Jahreswechsel

### Im Januar

### 01.01. Neujahr

- 11:30 Uhr Gottesdienst (Dr. Knapp)  
Anschl.: Anstoßen aufs Neue Jahr

### 05.01. 2.Sonntag nach dem Christfest

- 10:00 Uhr Gottesdienst (Retzbach)

### 06.01. Epiphania

- 10:00 Uhr Messe (Martin) für  
Hörende und Gehörlose

### 12.01. 1. Sonntag nach Epiphania

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Einfüh-  
rung des neuen  
Kirchengemeinderats (Dr.  
Knapp / Dunkel)  
Kindergottesdienst  
Anschließend Kirchkaffee

### 19.01. 2. Sonntag nach Epiphania

- 10:00 Uhr Gottesdienst / Taufe  
(Dr. Knapp)  
Kindergottesdienst

### 26.01. 3. Sonntag nach Epiphania

- 10:45 Uhr Ökumenischer Gottes-  
dienst in St. Maria  
(Hofstetter-Straka /  
Dunkel)

---

**Anschriften und Rufnummern** 70180 Stuttgart, Römerstr. 41

[www.markusgemeinde-stuttgart.de](http://www.markusgemeinde-stuttgart.de)

**1. Pfarramt:** Dr. Tilo Knapp, Römerstr. 41, Tel.606259, e-mail: [tilo.knapp@elkw.de](mailto:tilo.knapp@elkw.de)

**2. Pfarramt:** Daniela Dunkel (75%-Stelle), Römerstr. 71, Telefon 60 21 12, e-mail: [daniela.dunkel@elkw.de](mailto:daniela.dunkel@elkw.de)

**Kirchengemeinderatsvorsitz:** Pfr. Dr. Knapp, Tel. 60 62 59 u. Jutta Schöllhammer, Römerstr. 88, Tel. 60 08 72

**Gemeindebüro Römerstr. 41:** Rita Atzman, **Telefon 60 62 59**, Fax 60 49 72

**Büro-Besuchszeiten:** Mo,Di,Mi,Fr 9.30-11.30 Uhr / Mo 16-17.30 Uhr e-mail: [buero@markusgemeinde-stuttgart.de](mailto:buero@markusgemeinde-stuttgart.de)

**Kirchenmusiker:** Andreas Scheufler, Telefon 420 23 27, e-mail: [musik@markusgemeinde-stuttgart.de](mailto:musik@markusgemeinde-stuttgart.de)

**Mesnerin:** Kirsi Harjula, Mobil 0179 184 2006

**Jugendreferent:** Jürgen Kull, Tel. 18 771 41 (dienstl.)/0 71 23 / 36 04 26 (privat) e-mail: [juergen.kull@ejus-online.de](mailto:juergen.kull@ejus-online.de)

**Kirchenpfleger:** e-mail: [kirchenpflege@markusgemeinde-stuttgart.de](mailto:kirchenpflege@markusgemeinde-stuttgart.de)

**Paul-Fischer-Haus:** Zellerstraße 31, Hausmeisterin: Sylvia Witzelmaier, Telefon 07162 8066 668

**Förderverein „Freunde der Musik in Markus“:** BW-Bank, BLZ: 600 501 01, Konto-Nr. 232 7217

**Markus-Kindergarten:** Liststr. 16, Telefon 60 33 44

**Bankverbindung der Markuskirche:** Konto-Nr. 202 1324, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

**Diakoniestation Markus-Süd,** Tübinger Str. 84, 70178 Stuttgart, Telefon 640 58 08

**Markuskrankenverein,** Konto-Nr. 2 166 571, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

**Schriftleitung** (verantwortlich für den Inhalt): Pfr. Dr. Tilo Knapp / Hergestellt als Eigendruck

---